

## Voranschlag 2025

### Einleitende Botschaft und Finanzplan bis 2029

#### Einleitende Botschaft

Der Herbst-Urversammlung wird das Budget 2025 zur Genehmigung unterbreitet und gleichzeitig wird die Urversammlung über den Finanzplan informiert. Planungsgrundlagen bilden die Rechnung 2023, das Budget 2024 und die entsprechenden Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates.

Die Investitionen bewegen sich in den nächsten Jahren weiterhin auf hohem Niveau und das Budget 2025 schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Im Vierjahresplan sind Bruttoinvestitionen von Fr. 20,561 Mio. im Verwaltungsvermögen vorgesehen. Der Gemeinderat hat eine Aktivierungsgrenze von 50'000 Franken beschlossen. Alle Investitionen unterhalb dieser Aktivierungsgrenze werden direkt in der Erfolgsrechnung belastet.

Für das Jahr 2025 sieht die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 34,943 Mio., einem Ertrag von Fr. 42,273 Mio., Abschreibungen von Fr. 5,125 Mio., Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

#### EINBERUFUNG URVERSAMMLUNG

Die Budget-Urversammlung der Gemeinde Naters wird einberufen auf **Mittwoch, 20. November 2024 um 19.00 Uhr**, in den Saal des Zentrums Missionne, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 22.05.2024, Genehmigung
4. Orientierung über den Finanzplan 2026 bis 2029
5. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen
6. Voranschlag 2025
  - 6.1 Darlegung des Voranschlages
  - 6.2 Genehmigung des Voranschlages
7. Bericht WNF-Stiftung zur Übernahme WNF-Gebäude
8. Verschiedenes

Der detaillierte Voranschlag 2025 sowie die weiteren Unterlagen zur Urversammlung liegen 20 Tage vor der Urversammlung während den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Geld allein macht nicht glücklich», doch ohne Geld ist es nicht möglich, in einer Grossgemeinde wie Naters die notwendigen Unterhalts- und Projektinvestitionen zu tätigen, um der Wohnbevölkerung die bestmögliche Wohn- und Lebensqualität bieten zu können.

Ich freue mich, Ihnen das **INFO** zum Voranschlag 2025 präsentieren zu dürfen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen die wichtigsten Informationen zur Budgetplanung transparent zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine weitsichtige und nachhaltige Finanzstrategie, bei der die Schulden kontinuierlich abgebaut werden sollen, ohne notwendige Investitionen zu vernachlässigen. Trotz geplanter Investitionen bleibt die finanzielle Stabilität im Fokus. Durch sorgfältige Budgetierung und die Vermeidung neuer Schulden kann die Gemeinde ihre langfristige Handlungsfähigkeit sichern und gleichzeitig wichtige Projekte für die Weiterentwicklung der Gemeinde umsetzen.

Die Selbstfinanzierungsmarge der Erfolgsrechnung des Budgets 2025 beläuft sich auf 7,330 Millionen Franken, während die Investitionen 7,091 Millionen Franken betragen. Dies ergibt einen bescheidenen Finanzierungsüberschuss von 239'000 Franken. Die Entwicklung der Selbstfinanzierungsmarge hängt massgeblich davon ab, wie die geplanten Investitionen im Jahr 2025 realisiert werden können. Dem Gemeinderat war bei der Erstellung des Budgets besonders wichtig, keine Neuverschuldung eingehen zu müssen, um die finanzielle Belastung für die kommenden Jahre zu minimieren und eine solide Basis für die Zukunft zu schaffen.

Die Anhebung der Steuerindexierung von 173% auf das Maximum von 176 % stellt einen weiteren wichtigen Schritt dar, um den Mittelstand gezielt steuerlich zu entlasten. Indexierung bedeutet hierbei, den Steuerindex regelmässig an die Inflation oder allgemeinen Preissteigerungen anzupassen, damit die Steuerlast nicht durch höhere Preise oder Einkommen unverhältnismässig steigt. Diese Anpassung stärkt den Mittelstand und schafft mehr finanzielle Sicherheit und Spielraum für viele Haushalte.

Eine verantwortungsvolle Finanzplanung schafft finanzielle Spielräume und stärkt das Vertrauen in die Gemeindefinanzen. Jedes Projekt, das wir heute anstossen, hat das Ziel, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen – nicht nur für uns, sondern auch für kommende Generationen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten, die an der Erstellung dieses Budgets mitgewirkt haben, insbesondere bei unserem engagierten Mitarbeiter-Team und den Ratsmitgliedern.

**Charlotte Salzmänn-Briand**  
Gemeindepräsidentin



von Fr. 0,697 Mio. einen Ertragsüberschuss von Fr. 2,902 Mio. vor. Die Selbstfinanzierungsmarge beträgt Fr. 7,330 Mio. Investitionsvorhaben von Fr. 7,781 Mio., denen Investitionskostenbeiträge von Fr. 0,690 Mio. gegenüberstehen und Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 7,091 Mio. sind geplant. Die Investitionen können mit eigenen Mitteln finanziert werden. Ein Überschuss der Erfolgsrechnung wird zur Schuldentilgung verwendet.

## Finanzplan bis 2029

### Traktandum 4, Urversammlung

Artikel 79 im Gemeindegesetz (GemG vom 5. Februar 2004) verlangt, dass der Gemeinderat für eine Dauer von mindestens vier Jahren eine Finanzplanung erstellt, die er der Urversammlung oder dem Generalrat zur Kenntnis bringt.

Der Finanzplan dient dazu, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde für die politischen Entscheidungsträger sowie für die Bürgerinnen und Bürger transparent und nachvollziehbar darzustellen. Die Exekutive (Gemeinderat) erhält ein Führungsinstrument, um die mittelfristigen Entwicklungstendenzen des Finanzhaushaltes zu erkennen, entsprechende Massnahmen einzuleiten und finanzpolitische Prioritäten im Investitionsbereich festzulegen. Als Koordinationsinstrument dient der Finanzplan dazu, anstehende Investitionsprojekte zeitlich und sachlich aufeinander abzustimmen und in den Finanzhaushalt der Gemeinde Naters einzubinden.

### FINANZPLAN BIS 2029

Erfolgsrechnung	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Total Finanzierungsaufwand	32'901'530	34'495'000	34'943'000	34'418'000	34'354'000	34'188'000	34'266'000
Total Finanzierungsertrag	47'941'156	40'912'000	42'273'000	42'294'000	42'294'000	42'294'000	42'294'000
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>15'039'626</b>	<b>6'417'000</b>	<b>7'330'000</b>	<b>7'876'000</b>	<b>7'940'000</b>	<b>8'106'000</b>	<b>8'028'000</b>
Planmässige Abschreibungen	5'021'025	5'137'000	5'125'000	5'035'000	4'825'000	4'710'000	4'500'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	777'411						
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	777'397						
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	221'727	623'000	697'000	627'000	617'000	607'000	602'000
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	221'727	623'000	697'000	627'000	617'000	607'000	602'000
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	2'650'339						
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>6'812'578</b>	<b>1'903'000</b>	<b>2'902'000</b>	<b>3'468'000</b>	<b>3'732'000</b>	<b>4'003'000</b>	<b>4'130'000</b>

In der Erfolgsrechnung wird in den Planjahren ein Ertragsüberschuss von mindestens Fr. 3,5 Mio. (Tendenz steigend) prognostiziert. Den Regiebetrieben Wasserversorgung (Trinkwasser), Abwasserentsorgung sowie Abfallentsorgung schenkt der Gemeinderat besondere Aufmerksamkeit. Eine Kostendeckung dieser Betriebe ausschliesslich durch Gebühren sieht der Gesetzgeber vor, d. h. es dürfen hierzu keine Steuern zur Quersubventionierung eingesetzt werden. Können diese Regiebetriebe nicht kostendeckend geführt werden, sind entweder Anpassungen von Dienstleistungen oder Gebührenerhöhungen notwendig. Allfällige Defizite sind ab der ersten Verbuchung innerhalb von 8 Jahren zu bereinigen. Anpassungen im Personal- und Sachaufwand sowie in der Gebührenstruktur sind daher nicht ausgeschlossen.

## FINANZPLAN BIS 2029

Investitionsrechnung	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Total Ausgaben	7'264'981	7'263'000	7'781'000	5'956'000	5'318'000	5'261'000	4'026'000
Total Einnahmen	1'828'956	1'390'000	690'000	400'000	790'000	200'000	200'000
Nettoinvestitionen	5'436'025	5'873'000	7'091'000	5'556'000	4'528'000	5'061'000	3'826'000

Finanzierung der Investitionen	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Übertrag Nettoinvestitionen	5'436'025	5'873'000	7'091'000	5'556'000	4'528'000	5'061'000	3'826'000
Selbstfinanzierungsmarge	15'039'626	6'417'000	7'330'000	7'876'000	7'940'000	8'106'000	8'028'000
Finanzierungsüberschuss	9'603'601	544'000	239'000	2'320'000	3'412'000	3'045'000	4'202'000

Die Investitionen können mit der Selbstfinanzierungsmarge in den nächsten Jahren vollumfänglich finanziert werden.

Veränderung des Eigenkapitals	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Ertragsüberschuss	6'812'578	1'903'000	2'902'000	3'468'000	3'732'000	4'003'000	4'130'000
Bilanzüberschuss	12'615'400	14'518'400	17'420'400	20'888'400	24'620'400	28'623'400	32'753'400

Durch die prognostizierten Bilanzüberschüsse erhöht sich das Eigenkapital kontinuierlich.

Veränderung der Verpflichtungen	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Fremdkapitalveränderung	-9'603'587	-544'000	-239'000	-2'320'000	-3'412'000	-3'045'000	-4'202'000
Fremdkapital	54'839'451	54'295'451	54'056'451	51'736'451	48'324'451	45'279'451	41'077'451

Infolge der Überschüsse der Erfolgsrechnung sowie der Investitionstätigkeit verringert sich das Fremdkapital nur langsam und wird am Ende der Planungsperiode auf über Fr. 35 Mio. geschätzt.

## Steuergrundlagen

### Traktandum 5, Urversammlung

Für das kommende Jahr wird der Gemeinderat die vom Staatsrat des Kantons Wallis beschlossenen (im Voranschlag berücksichtigten Ansätze) Steuergrundlagen anwenden.

#### Beschlüsse Staatsrat (21. August 2024)

- Für das Steuerjahr 2025 beschloss der Staatsrat folgende Ansätze; nämlich für den Verzugszinssatz, für Rückerstattungszins und den Ausgleichszins von jeweils 3,75% und den Vergütungszins auf Vorauszahlungen von 0,25%.

#### Beschlüsse Gemeinderat (23. September 2024)

- Auf die in Art. 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steuersätze ist unverändert der Koeffizient 1,1 anzuwenden.
- Die Kopfsteuer bleibt unverändert auf Fr. 24.–.
- Die Hundesteuer beträgt Fr. 125.–.
- Die Steuerindexierung beträgt 176% (Maximum).

# Protokoll Urversammlung 22. Mai 2024

## Traktandum 3, Urversammlung

### 1. Begrüssung

Um 19.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsidentin Salzmann-Briand Charlotte die Rechnungsurversammlung. Sie ist erfreut, dass eine stattliche Anzahl Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Urversammlung teilnehmen, um sich aus erster Hand über die Verwaltungsrechnung 2023 zu informieren und darüber Beschluss zu fassen.

Einen speziellen Willkommensgruss richtet die Gemeindepräsidentin an ihre Gemeinderatskollegen, an den Burgerpräsidenten Ruppen Michael mit den Burgerräten Kummer Michel, Imwinkelried Daniel und Summermatter André, an den Kastlan Salzmann René, an die VizerichterIn Imhof-Imstepf Nicole, an die Grossräte Kummer Ralph, Pfammatter Aron und Salzmann Pascal, an den Grossratssuppleanten Imstepf André, an den ehemaligen Gemeindepräsidenten Holzer Manfred, an den ehemaligen Gemeindepräsidenten von Birgisch, Schwestermann Lothar, an alle ehemaligen Gemeinderatsmitglieder von Naters, Mund und Birgisch, an den Schuldirektor Summermatter Kilian sowie an die Rechnungsrevisoren Jordan Iwan und Gemmet Rahel. Entschuldigt haben sich für die heutige Urversammlung Nationalrat Bregy Philipp Matthias sowie Burgerrat Gertschen Mario.

Die Urversammlung wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus einberufen. Alle Unterlagen zu den einzelnen Urversammlungsgeschäften lagen während 20 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Naters öffentlich zur Einsicht auf.

Die Gemeindepräsidentin verweist zudem auf Art. 11a des Kantonalen Gemeindegesetzes, in welchem die Öffentlichkeit der Sitzungen der Urversammlung geregelt ist. Gemäss Abs. 2 sind Dritte, d. h. Personen, die der Urversammlung beiwohnen, ohne dass sie Bürgerinnen oder Bürger oder Mitglieder des Gemeinderats sind, so im Raum zu platzieren, dass sie den ordnungsgemässen Ablauf der Urversammlung, insbesondere die genaue Feststellung des Abstimmungsergebnisses, nicht behindern. Die Personen können zwar teilnehmen, dürfen aber an der Versammlung nicht das Wort ergreifen, Vorschläge machen, Fragen stellen oder abstimmen. Sollten solche Personen anwesend sein, sind diese gebeten, im vorgegebenen, abgetrennten Sektor des Zentrums Missionen Platz zu nehmen.

### 2. Wahl Stimmzähler

Zurwerra Ivan, 1974, Naters, und Zenklusen Heinz, 1968, Naters, werden als Stimmzähler vorgeschlagen. Die Anwesenden stimmen diesen Vorschlägen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

### 3. Protokoll Urversammlung 15. November 2023

Das Protokoll der Urversammlung vom 15. November 2023 wurde im **INFO** der Gemeinde vom Mai 2024, in welchem auch die übrigen Traktanden der Urversammlung aufgeführt waren, veröffentlicht. Aus diesem Grund wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll einstimmig ohne Enthaltungen. Gemeindepräsidentin Salzmann-Briand Charlotte dankt dem Gemeindeschreiber Escher Bruno für die korrekte Abfassung des Urversammlungsprotokolls.

### 4. Verwaltungsrechnung 2023

Die Präsidentin legt in einer Kurzfassung die Verwaltungsrechnung 2023 dar.

#### Verwaltungsrechnung 2023

Die Verwaltungsrechnung 2023 schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Ertrag von 47,941 Millionen Franken und einem Aufwand von 32,901 Millionen Franken ab. Die Selbstfinanzierungsmarge (früher Cashflow) beträgt 15,039 Millionen Franken. Dies ist ein Rekordergebnis und es handelt sich dabei um das beste Jahresergebnis der bisherigen Jahresrechnungen der Gemeinde Naters. Die Gemeindepräsidentin weist darauf hin, dass das Ergebnis ohne ausserordentliche Erträge erzielt wurde und vor allem auf Mehreinnahmen bei den Steuern und Gebühren zurückzuführen ist. Nach Verbuchung der Abschreibungen, Einlagen in die Fonds- und Spezialfinanzierungen, Entnahmen aus den Fonds und Spezialfinanzierungen sowie der Wertberichtigungen der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen weist die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von 6,812 Millionen Franken aus.

Trotz diesem guten Ergebnis ist gemäss der Gemeindepräsidentin weiterhin Vorsicht am Platz. Der Gemeinderat muss weiterhin eine konsequente Finanzpolitik betreiben und der Konsolidierung der Gemeindeschuld die notwendige Beachtung schenken.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 7,264 Millionen Franken und Einnahmen (Subventionen) von 1,882 Millionen Franken

aus. Die Nettoinvestitionen belaufen sich demnach auf 5,436 Millionen Franken, welche vollumfänglich über die selbsterarbeiteten Mittel (Selbstfinanzierungsmarge) finanziert werden konnten. Der Finanzierungüberschuss beträgt 9,603 Franken und eine Neuverschuldung konnte vermieden werden. Das gute Jahresergebnis erlaubte einen Schuldenabbau beim langfristigen Fremdkapital von 41,525 Millionen Franken im Jahr 2022 auf 37,965 Millionen Franken per Ende 2023. Die Nettoverschuldung pro Kopf lag im Jahr 2022 noch bei einem Betrag von Fr. 4'116.– und konnte per Ende 2023 um fast 1'000 Franken auf Fr. 3'183.– gesenkt werden.

Die Erfolgsrechnung wird im Weiteren über einen gestuften Ausweis präsentiert. In ihren Erläuterungen weist die Gemeindepräsidentin darauf hin, dass der gestufte Ausweis einen Überblick über die Aufwände und Erträge im Rechnungsjahr, gesondert für das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, dem Ergebnis aus der Finanzierung und dem ausserordentlichen Ergebnis anzeigt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst das operative Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung dar.

Im Rechnungsjahr 2023 beträgt das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit Fr. 6'017'310.45 (betrieblicher Ertrag abzüglich betrieblicher Aufwand). Das Ergebnis aus der Finanzierung beläuft sich auf Fr. 795'267.70 (Finanzertrag abzüglich Finanzaufwand). Dies ergibt ein operatives Ergebnis von Fr. 6'812'578.24. Aufgrund fehlender ausserordentlicher Erträge und Aufwände beläuft sich das Gesamtergebnis ebenfalls auf Fr. 6'812'578.24.

Gemäss Bilanz konnten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Gemeinde Naters von 41,515 Millionen Franken auf 37,965 Millionen Franken gesenkt werden. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf 6 Millionen Franken. Durch den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung stieg der Saldo des Eigenkapitals auf neu über 12,620 Millionen Franken. Dieser ist in Zukunft für die Sicherstellung des Haushaltsgleichgewichts vorgesehen. Gemäss den neuen Bewertungskriterien nach HRM2 ist die Pro-Kopf-Schuld mit einem Betrag von Fr. 3'183.– als «hohe Verschuldung» zu taxieren. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte gegenüber dem Vorjahr um zirka 1'000 Franken reduziert werden.

Anhand verschiedener Tafeln erläutert die Gemeindepräsidentin im Weiteren die grössten Ertrags- und Aufwandsposten sowie die einzelnen Investitionen. Sie hält fest, dass die grössten Ertragspositionen der Fiskalertrag (67%), die Entgelte (13%) sowie die Regalien und Konzessionen (9%) sind. Die grössten Aufwandsposten nach Sachgruppen sind der Transferaufwand (41%), der Personalaufwand (24%), der Sach- und übrige Betriebsaufwand (19%) und Abschreibungen Verwaltungsvermögen (12%). Die Gemeindepräsidentin weist darauf hin, dass dabei der Transferaufwand speziell heraussticht. Zu diesem Aufwand gehören beispielsweise die Beteiligung an die Lehrerbildungen, die Finanzierung der Sozialsysteme, der Unterhalt am kantonalen Strassennetz, die Beteiligungen am Regionalverkehr usw. Auf diese Ausgaben hat der Gemeinderat bei der Budgetierung wenig bis keinen Einfluss, weil diese Ausgaben aufgrund gesetzlicher Bestimmungen geschuldet sind.

Neu ist im Anhang der Verwaltungsrechnung der Anlagespiegel ausgewiesen. Zur Dokumentation und Information über die Anlagegüter ist ein Anlagespiegel für das Finanz- und das Verwaltungsvermögen zu erstellen. Die Werte aus dem Anlagespiegel werden aus der Anlagebuchhaltung generiert und müssen mit den Werten der Bilanz übereinstimmen. Im Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens werden die Nettoinvestitionen bzw. ein allfälliger Finanzierungüberschuss der Investitionsrechnung des Rechnungsjahres ausgewiesen. Abgänge von Verwaltungsvermögen z. B. bei Veräusserungen, Übertragungen ins Finanzvermögen oder wenn die Anlage auf «0» abgeschrieben ist, werden ebenfalls im Anlagespiegel ausgewiesen.

Im Weiteren weist die Gemeindepräsidentin auf die Budget- und Nachtragskredite hin, welche im **INFO** ebenfalls publiziert wurden. Falls sich ein Budgetkredit als ungenügend erweist, um die vorgesehene Aufgabe zu erfüllen, muss der Gemeinderat einen Nachtragskredit genehmigen.

Gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden müssen Budgetüberschreitungen von über 50'000 Franken der Urversammlung zur Kenntnis gebracht werden. Sie erläutert diese Tabellen und weist auf die Veröffentlichung der detaillierten Liste im **INFO**. Die Beträge betreffen Ausgaben aufgrund unvorhergesehener oder veränderter Situationen, auf welche reagiert werden musste. Teils handelt es sich auch um Vorfinanzierungen durch die Gemeinde für Projekte, bei welchen Beiträge Dritter nicht im laufenden

Jahr an die Gemeinde zurücküberwiesen wurden. Die grössten Positionen werden von der Gemeindepräsidentin erläutert und begründet.

Im Weiteren wurden im **INFO** die Bruttoinvestitionen der Gemeinde Naters im Rechnungsjahr 2023 detailliert aufgeführt. Anhand einiger Folien erläutert die Gemeindepräsidentin die grössten Investitionsposten.

Nach der Darlegung der Verwaltungsrechnung werden seitens der Versammlung keine weiteren Fragen zur Verwaltungsrechnung 2023 gestellt.

#### **Abnahme des Revisorenberichts**

Revisor Jordan Iwan verweist auf den Bericht der Revisionsstelle, welcher im **INFO** abgedruckt ist und der auch gemäss den neuen Regelungen nach HRM2 erstellt werden musste. Er gibt die Ergebnisse der Rechnungsprüfung bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung bekannt. Nach Beurteilung der Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFH-Gem) und den entsprechenden Reglementen. Im Rahmen der Prüfung der Verwaltungsrechnung 2023 hält die Revisionsstelle fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen des VFFHGem entspricht;
- die Verschuldung der Einwohnergemeinde als «hohe Verschuldung» bezeichnet wird und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr reduziert hat;
- gemäss Beurteilung der Revisionsstelle die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Jordan Iwan für die gute Zusammenarbeit beim Gemeinderat und der Finanzverwaltung.

Gemeindepräsidentin Salzmann-Briand Charlotte dankt dem Revisor Jordan Iwan des Büros TRAG Treuhand- und Revisions AG, Naters, für die umfassende und kompetente Rechnungsprüfung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeindebehörde. Im Weiteren bedankt sich die Gemeindepräsidentin ebenfalls bei Finanzverwalter Schmid Damian für seine Arbeit.

#### **Genehmigung Verwaltungsrechnung 2023**

Nach der Darlegung des Berichts der Revisionsstelle genehmigen die Anwesenden die Verwaltungsrechnung 2023 einstimmig ohne Enthaltungen.

#### **5. Information zur Botschaft über den Ausgabenbeschluss und die Bürgerschaft für den Ausbau und die Erneuerung der regionalen Abwasserreinigungsanlage ARA Briglina**

Einleitend hält die Gemeindepräsidentin fest, dass die regionale Abwasserreinigungsanlage ARA Briglina nach einer Betriebsdauer von 40 Jahren aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben und einer notwendigen Kapazitätserweiterung erneuert und ausgebaut werden muss. Sie erteilt das Wort zur Information über dieses Traktandum an den Gemeindevizepräsidenten und Ressortchef Wellig Diego, welcher zugleich als Präsident des Gemeindezweckverbandes der regionalen Abwasserreinigungsanlage ARA Briglina amtiert.

Anhand verschiedener Folien informiert Wellig Diego über die Kapazitätserweiterung auf 80'000 Einwohnergleichwerte, den Grund des Ausbaus, das Bauprojekt der Gesamtsanierung sowie über die geplanten Ausbaustufen. Es ist geplant, im Jahr 2024 das Baugesuch einzureichen und auch eine entsprechende Baubewilligung zu erhalten. Der Baubeginn ist für das Jahr 2025 vorgesehen und das Projekt soll im Jahr 2030 abgeschlossen werden.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 63,4 Millionen Franken inklusive Mehrwertsteuer. Seitens von Bund und Kanton werden Rückerstattungen (Subventionen) von 19 Millionen Franken erwartet. Der Restbetrag von 43 Millionen Franken für die Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen muss fremdfinanziert werden durch eine oder mehrere Geschäftsbanken. Die Amortisationsdauer ist auf 30 Jahre festgelegt worden mit jährlichen Rückzahlungsraten von Fr. 1'021'000.– durch den Gemeindezweckverband. Gemeindevizepräsident Wellig Diego weist darauf hin, dass der Gemeindezweckverband für die Finanzierung des Projekts verantwortlich ist und auch die Verhandlungen mit den Banken über den Gemeindezweckverband laufen.

Der Kostenanteil der Gemeinde Naters beläuft sich brutto auf den Betrag von Fr. 16'822'122.62. Abzüglich der erwarteten Rückerstattungen von Bund und Kanton in der Höhe von Fr. 5'049'295.31 beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Naters Fr. 11'772'828.31. Die Zahlungen des Gemeindeanteils werden in jährlichen Raten durch den Gemeindezweckverband ab dem



Jahr 2026 in Rechnung gestellt. Die Amortisationsraten werden auf eine Amortisationsdauer von 30 Jahren berechnet.

Die Mitgliedsgemeinden des Gemeindezweckverbandes müssen gemäss Art. 17c und 17f des Gemeindegesetzes den Ausgabenbeschluss und eine sogenannte Quotenbürgerschaft ihres jeweiligen Gemeindeanteils durch die Urversammlungen bzw. schriftliche Urnengänge mittels Volksabstimmung gutheissen. In der Gemeinde Naters wird an der heutigen Urversammlung über das Projekt informiert und anlässlich eines schriftlichen Urnengangs vom 22. September 2024 wird der Stimmbevölkerung empfohlen, den Ausgabenbeschluss des Gemeindeanteils von Fr. 11'772'828.31 zu genehmigen und auch der Quotenbürgerschaft über diesen Betrag zur Absicherung des Anteils der Gemeinde zuzustimmen.

Da keine weiteren Fragen zu diesem Thema gestellt werden, dankt die Gemeindepräsidentin dem Gemeindevizepräsidenten für seine Ausführungen.

## 6. Information Machbarkeitsstudie alpine Solaranlage (PVA) Belalp

Gemeindepräsidentin Salzmann-Briand Charlotte verweist auf die Konsultativabstimmung der Burgergemeinde Naters vom vergangenen November 2023, in welcher eine Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger den Burgerrat beauftragt haben, eine Machbarkeitsstudie für die Ermittlung des Photovoltaikpotentials auf der Belalp zu erarbeiten. Da durch ein solches Projekt auch die Einwohnergemeinde betroffen ist, wurde mit der Burgerschaft vereinbart, das Projekt anlässlich der Urversammlung vorzustellen. Sie erteilt das Wort an den anwesenden Bürgerpräsidenten Ruppen Michael.

Bürgerpräsident Ruppen Michael informiert die Anwesenden über die Ausgangslage, die Projektträgerschaft, den Stand der Arbeiten sowie über das weitere Vorgehen.

Ausgehend von der Energiestrategie 2050 des Bundes sollten bis dahin rund 40 Prozent des Stromverbrauchs der Schweiz aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden. In diesem Zusammenhang hat der Bund die Gesetzgebung für den sogenannten «Solarexpress» für grosse Solaranlagen im Herbst/Winter 2022 festgelegt. Die Bewilligungsbehörde ist der Kanton Wallis (Staatsrat).

Auf der Belalp würde sich eine alpine Solaranlage aufgrund vieler Sonnenstunden eignen, insbesondere im Winter. Das Verständnis für

notwendige Landschaftseingriffe wäre vorhanden, da bereits Infrastrukturen wie Speichersee, Lifte und Beschneigungsanlagen im Gebiet gebaut wurden. Auch Erschliessungswege wie Strassen oder Bahnen sind bereits vorhanden und müssten nicht neu gebaut werden. Die Netzableitung für den Energieabtransport der gewonnenen Solarenergie ist ebenfalls bereits gewährleistet.

Die Projektträgerschaft besteht aus der Burgergemeinde Naters, der Einwohnergemeinde Naters sowie den Energieunternehmungen iischi Energie, FMV und Alpiq. Diese Energieunternehmungen übernehmen auch die Kosten der Vorleistungen für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie.

Anhand weiterer Folien erläutert der Bürgerpräsident Kennzahlen und das technische Konzept einer alpinen Solaranlage auf der Belalp sowie die möglichen Standorte.

Zum weiteren Vorgehen hält Ruppen Michael fest, dass die Arbeiten der Machbarkeitsanalyse in der Endphase stehen. Danach soll ein Bauprojekt mit UVP sowie ein Bewilligungsdossier erstellt werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Burgergemeinde und auch der Einwohnergemeinde werden im November 2024 die Möglichkeit erhalten, über ein allfälliges Solarprojekt auf der Belalp abzustimmen. Es ist zwingend, dass sowohl die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Burgergemeinde und jene der Einwohnergemeinde ihre Zustimmung zu diesem Projekt abgeben, ansonsten dies nicht realisiert werden kann. Bei einem allfälligen positiven Entscheid der Stimmbevölkerung erfolgt die Baueingabe und nach dem Erhalt der Baubewilligung die Realisierung des Projekts.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, dankt die Gemeindepräsidentin dem Bürgerpräsidenten für seine Ausführungen.

## 7. Verschiedenes

Die Gemeindepräsidentin informiert die Anwesenden über den Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Belalp Bahnen AG. Viel wurde in der Zwischenzeit in den Medien geschrieben und spekuliert. Die Gemeindepräsidentin hält nochmals die Ausgangslage fest. Die Belalp Bahnen AG funktionieren operativ sehr gut und rentabel. Jedes Jahr werden schwarze Zahlen geschrieben und die Unternehmung steht nicht am existenziellen Abgrund, wie dies hin und wieder suggeriert wird. Es ist aber so, dass künftige Investitionen für die Gewährleistung der Schneesicherheit und in die Bahnanlagen kaum noch möglich sind.

Grund dafür ist die hohe Schuldenlast aus dem Jahr 2013. Müssten die Bahnen die seinerzeit gewährten Darlehen umgehend zurückzahlen, würde dies die Handlungsfähigkeit beschränken und Investitionen auf lange Sicht blockieren. Aus diesen Gründen hat der Verwaltungsrat der Belalp Bahnen AG in Abstimmung mit dem Gemeinderat im Anschluss an die Generalversammlung vom vergangenen Herbst ein geordnetes Verfahren gestartet. Er will die Belalp Bahnen AG auf eine nachhaltige Basis stellen und die Investitionsmöglichkeiten sichern. Dabei werden langfristige Lösungen in den drei Bereichen Aktienkapital, Darlehensgläubiger und neue Investoren angestrebt.

Die Gemeindepräsidentin hält fest, dass sie nichts schönreden will, die Situation ist schwierig. Der Verwaltungsrat handelt jedoch nicht aus einer unmittelbaren Notlage. Er agiert vorausschauend und mit Umsicht, bevor in einigen Jahren unter Umständen eine Zwangsmassnahme zur Rettung der Bahngesellschaft notwendig würde. Der Gemeinderat hat bereits Mitte November 2023 beschlossen, diesen Weg zu unterstützen.

Zum Stand der Dinge hält die Gemeindepräsidentin fest, dass die Gespräche mit den wichtigsten Gläubigern im Gang sind und bisher konstruktiv verliefen. Auch die strukturierte Suche nach neuen Investoren ist im Gange. Bis Ende April sind mehrere Angebote eingegangen. Der Verwaltungsrat prüft diese sorgfältig, wobei es im Interesse der Interessenten ist, Vertraulichkeit zu bewahren. Dies ist verständlich und üblich. Im Weiteren ist wichtig, dass die Arbeiten mit allen Beteiligten koordiniert werden müssen. Es bestehen viele Abhängigkeiten. Beispielsweise müssen die Investoren wissen, welche Bedingungen mit den Gläubigern besprochen werden können. Die Gläubiger müssen wissen, welche Pläne der Investor hat. Hinzu kommen gesetzliche Gegebenheiten und laufende Verträge und Vereinbarungen, die mitzuberücksichtigen sind, da der Verwaltungsrat nicht über alle Köpfe hinweg entscheiden kann. Diese Arbeiten und Abklärungen sind sehr zeitintensiv. Die Gemeindepräsidentin ist überzeugt, dass es sich lohnt, genügend Zeit zu investieren, um die bestmögliche Lösung für die Destination auf dem Tisch zu haben. Dies mit der Konsequenz, dass es längere Zeit in Anspruch nimmt, als ursprünglich kommuniziert. Die Gemeindepräsidentin dankt den Bürgerinnen und Bürger für die Geduld und das Verständnis.

Nach Abschluss der Abklärungen wird der Verwaltungsrat dem Gemeinderat eine Empfehlung

abgeben. Dies dürfte voraussichtlich in einigen Wochen der Fall sein. Der Gemeinderat wird anschliessend über das weitere Vorgehen Beschluss fassen. Je nach eingeschlagenem Weg werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das letzte Wort haben. Dies wäre der Fall, wenn die Gemeinde auf die Rückzahlung des verbleibenden Darlehens in der Höhe von 4,641 Millionen Franken verzichten müsste und ihre Mehrheitsbeteiligung an der Belalp Bahnen AG abgeben würde.

Wie die Gemeindepräsidentin bereits an der Medieninformation zur Verwaltungsrechnung 2023 mitgeteilt hat, wurde das Darlehen an die Belalp Bahnen AG in der Gemeindefinanzrechnung bereits vollständig wertberichtigt. Dies heisst jedoch nicht, dass auf die Forderung verzichtet wird. Es bedeutet viel mehr, dass ein Verzicht auf die Rückforderung des Darlehens die Gemeindefinanzrechnung nicht mehr belasten würde. Das Darlehen wurde rechnerisch vorsichtshalber bereits abgeschrieben. Doch der Entscheid über einen definitiven Forderungsverzicht obliegt der Stimmbewölkerung.

Gemeindepräsidentin Salzmann-Briand Charlotte hält fest, dass der Gemeinderat die Entwicklung aufmerksam verfolgt und in engem Austausch mit dem Verwaltungsrat der Belalp Bahnen AG steht. Für sie ist es wichtig, dass der Verwaltungsrat die anstehenden Arbeiten mit der notwendigen Sorgfalt angeht und sich nicht durch Druckversuche und Schlagzeilen in den Medien beeinflussen lässt. Sollten neue Erkenntnisse vorliegen, wird die Öffentlichkeit entsprechend informiert werden.

Auf die Frage, ob seitens der Anwesenden weitere Wortmeldungen gewünscht sind, melden sich folgende Stimmbürger an die Anwesenden:

Schnidrig Christian, Naters, erkundigt sich über den Stand der Arbeiten zur Glasfasererschliessung der Dorfschaften Mund, Birgisch und dem Natischerberg.

Dazu hält Gemeinderat und Ressortchef Imstepf André fest, dass der Natischer Talgrund voll mit Glasfaser erschlossen ist. Die genannten Dorfschaften Birgisch und Mund werden in der vierten Ausbaustufe erschlossen. Für diese Phase laufen gegenwärtig die Abklärungen zur Finanzierung. Eine Schätzung, wann die Gebiete erschlossen sind, kann nicht gemacht werden. Sicher ist, dass dies nicht im Jahr 2024 der Fall sein wird. Allenfalls gibt es dazu nähere Informationen an der demnächst stattfindenden Generalversammlung der ValaisNet Holding AG.

Im Weiteren möchte Schnidrig Christian wissen, wie der Status im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung des Skate- und Funparks ist.

Die Gemeindepräsidentin hält fest, dass der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung ein Projektteam eingesetzt hat, welches den Auftrag hat, ein Gesamtprojekt mit detailliertem Kostenvoranschlag zu erarbeiten.

Auch erkundigt sich Schnidrig Christian darüber, ob die Überwachungskameras beim Schulcampus Bammatta bereits in Betrieb genommen wurden. Die Gemeindepräsidentin weist darauf hin, dass diese noch nicht in Betrieb genommen wurden. Vor der Inbetriebnahme wird eine öffentliche Publikation erfolgen.

Zu guter Letzt möchte Schnidrig Christian wissen, ob bezüglich des Masterplans Naters neue Erkenntnisse vorliegen.

Die Gemeindepräsidentin hält fest, dass der Masterplan erstellt wurde und dieser als Arbeitsinstrument genutzt werden kann. In diesem Sinne gibt es über den Masterplan keine neuen Erkenntnisse festzuhalten.

Holzer Markus, Naters, erkundigt sich nach den für die Gemeinde Naters entstandenen Kosten, welche sich für die Gemeinde als Eigentümerin des WNF-Gebäudes ergeben haben.

Die Gemeindepräsidentin verweist auf den Umstand hin, dass der Gemeinde Kosten für die Miete und den Unterhalt des öffentlichen Parkhauses im WNF-Gebäude entstehen. Diese Kosten sind in der Verwaltungsrechnung ersichtlich. Die genaue Zahl kann sie so nicht nennen.

Finanzverwalter Schmid Damian erwähnt, dass im Zusammenhang mit dem Parkhaus ein Defizit vorhanden ist, berücksichtigt man die zu bezahlenden Miet- und Unterhaltskosten abzüglich der Einnahmen z. G. der Gemeinde aus den Parkgebühren.

Holzer Markus regt an, die Gegebenheiten zum WNF-Gebäude in einem künftigen **INFO** transparent darzulegen. Die Gemeindepräsidentin nimmt diesen Vorschlag auf, präzisiert aber, dass die Gemeinde nur die Kosten für das Parkhaus zu tragen hat. Für die Kosten der Gebäulichkeit des WNF (World Nature Forum) hat die WNF-Stiftung aufzukommen, welche als eigenständige Stiftung eine eigene Jahresrechnung führt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter dem Traktandum «Verschiedenes» erfolgen,

dankt die Gemeindepräsidentin ihren Ratskollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Sie dankt dem Gemeindefinanzverwalter, dem Gemeindefinanzteam und seinem Team für die Unterstützung bei der Erstellung der Verwaltungsrechnung 2023 und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihre engagierte und kompetente Arbeit im Dienst und zum Wohl der Dorfschaft. Einen speziellen Dank richtet sie an den Burgerrat unter dem Präsidium von Ruppen Michael, an Berchtold Michel, VR-Präsident der Belalp Bahnen AG, an Gertschen Mario, Direktor der Belalp Bahnen AG und an Bass Albert, Stiftungsratspräsident des Seniorenzentrums Naters sowie an Venetz Reinhard, Direktor des Seniorenzentrums Naters für die gute Zusammenarbeit. Schlussendlich dankt sie allen Anwesenden für das Vertrauen und die Teilnahme an der heutigen Urversammlung. Sie lädt alle zu einem Schlummerbecher mit Imbiss ins Foyer des Zentrums Missionne ein.

Schluss der Sitzung: 20.25 Uhr.

# Voranschlag 2025

## Traktandum 6, Urversammlung

Der Voranschlag ist die Feinplanung des Finanzhaushalts, auf die der Gemeinderat kurzfristig und wesentlich Einfluss nehmen kann.

### ANTRAG AN DIE URVERSAMMLUNG

Der Gemeinderat von Naters beantragt der Urversammlung, den Voranschlag 2025 wie dargelegt zu genehmigen.

## Erfolgsrechnung

### GESTUFTER AUSWEIS

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	9'987'235.10	10'357'000.00	9'378'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'792'478.86	8'072'000.00	8'621'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'021'025.10	5'137'000.00	5'125'000.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	777'410.54		
36 Transferaufwand	16'703'680.89	14'893'000.00	15'777'000.00
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>40'281'830.49</b>	<b>38'459'000.00</b>	<b>38'901'000.00</b>
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	32'214'689.71	27'692'000.00	29'470'000.00
41 Regalien und Konzessionen	4'299'203.50	3'430'000.00	3'530'000.00
42 Entgelte	6'514'340.01	5'002'000.00	4'827'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	221'727.01	623'000.00	697'000.00
46 Transferertrag	3'049'180.80	2'888'000.00	2'550'000.00
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>46'299'141.03</b>	<b>39'635'000.00</b>	<b>41'074'000.00</b>
<b>R1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6'017'310.54</b>	<b>1'176'000.00</b>	<b>2'173'000.00</b>
34 Finanzaufwand	526'947.22	600'000.00	580'000.00
44 Finanzertrag	1'322'214.92	1'327'000.00	1'309'000.00
<b>R2 Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>795'267.70</b>	<b>727'000.00</b>	<b>729'000.00</b>
<b>01 Operatives Ergebnis (R1 + R2)</b>	<b>6'812'578.24</b>	<b>1'903'000.00</b>	<b>2'902'000.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>6'812'578.24</b>	<b>1'903'000.00</b>	<b>2'902'000.00</b>

In der Erfolgsrechnung wird der betriebliche Aufwand dem betrieblichen Ertrag gegenübergestellt sowie der Finanzaufwand dem Finanzertrag, um das Gesamtergebnis erhalten.

Im Budget 2025 beträgt der Transferaufwand (Zahlungen an Dritte) Fr. 15,777 Mio., was 40% ausmacht. Auf diese Aufwände hat der Gemeinderat praktisch keinen Einfluss. Gefolgt vom Personalaufwand (23%), dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand (21%) sowie den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen (13%). Der betriebliche Ertrag setzt sich zu 69% aus dem Fiskalertrag, aus Entgelten (Gebühren usw.) mit 11% sowie zu 8% aus Regalien und Konzessionen zusammen. Stellt man Aufwand und Ertrag gegenüber, ergibt dies ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (R1) von Fr. 2,173 Mio. Das Ergebnis aus Finanzierung (R2) macht 729'000 Franken aus und das operative Ergebnis (R1+R2) wird auf Fr. 2,902 Mio. geschätzt.



## ÜBERBLICK DER ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG

Erfolgsrechnung	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>			
Finanzierungsaufwand	32'901'530.32	34'495'000.00	34'943'000.00
Finanzierungsertrag	47'941'156.19	40'912'000.00	42'273'000.00
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>15'039'625.87</b>	<b>6'417'000.00</b>	<b>7'330'000.00</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>			
Selbstfinanzierungsmarge	15'039'625.87	6'417'000.00	7'330'000.00
Planmässige Abschreibungen	5'021'025.10	5'137'000.00	5'125'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	777'410.54		
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	221'727.01	623'000.00	697'000.00
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	2'650'339.00		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>6'812'578.24</b>	<b>1'903'000.00</b>	<b>2'902'000.00</b>

Investitionsrechnung	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025
Ausgaben	7'264'980.70	7'263'000.00	7'781'000.00
Einnahmen	1'828'955.60	1'390'000.00	690'000.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>5'436'025.10</b>	<b>5'873'000.00</b>	<b>7'091'000.00</b>

Finanzierung	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025
Selbstfinanzierungsmarge	15'039'625.87	6'417'000.00	7'330'000.00
Nettoinvestitionen	5'436'025.10	5'873'000.00	7'091'000.00
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>9'603'600.77</b>	<b>544'000.00</b>	<b>239'000.00</b>

Mit einer Selbstfinanzierungsmarge von Fr. 7,330 Mio., einem Ertragsüberschuss von Fr. 2,902 Mio. und Nettoinvestitionen von Fr. 7,091 Mio. wird ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 239'000.– erwartet. Die Entwicklung der Selbstfinanzierungsmarge hängt vor allem zusammen wie die Investitionen im 2025 realisiert werden können. Die Investitionen haben des Weiteren Einfluss auf die Zinsbelastung und vor allem auf das Abschreibungsbetreffnis. Besondere Aufmerksamkeit ist den Regiebetrieben Trinkwasser, Abwasser und Kehrichtentsorgung zu schenken. Diese dürfen nicht durch Steuergelder «subventioniert» werden und müssen selbsttragend, bzw. durch Gebühren finanziert sein. Im Budgetjahr wird wiederum eine buchhalterische Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen erwartet.

### Impressum

**INFO** erscheint  
6 bis 8 Mal pro Jahr  
48. Jahrgang, November 24  
Auflage 5'400 Exemplare  
**INFO** geht gratis an  
alle Haushalte von Naters

**Herausgeberin**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

**Redaktion**  
Bruno Escher  
Gemeindeschreiber  
und  
Damian Schmid  
Finanzverwalter

**Druck**  
Kuvertdruck Zurwerra AG  
www.kuvertdruckzurwerra.ch  
**Gestaltung**  
werbstatt Sara Meier  
www.werbstatt.net



**Naters**  
european energy award

**Kontakt INFO**  
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

## Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen werden im Jahre 2025 auf Fr. 7,781 Mio. voranschlagt. Die Investitionskostenbeiträge werden auf Fr. 0,690 Mio. geschätzt, so dass sich das Nettoinvestitionsvolumen im kommenden Jahr auf Fr. 7,091 Mio. belaufen wird.

alle Zahlen sind in 1'000 Franken angegeben	Investition	Investitionsbeitrag		Investition	Investitionsbeitrag
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'045</b>		<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'610</b>	<b>440</b>
Verwaltungsgebäude Junkerhof	20		Trinkwasserversorgung Gemeinde	550	
Verwaltungsgebäude WNF	700		Löschwasserleitungen	200	
Mehrzweckgebäude Mund	235		Meteorleitungen	100	
La Caverna (Festung)	90		Kanalisation Rottendamm	350	
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>80</b>		Gen. Entwässerungsprojekt (GEP)	100	
Maschinen, Geräte, Ausrüstungen	80		ARA Visp	40	
<b>Bildung</b>	<b>286</b>		ARA Brigolina (Ausbau)	670	
Gestaltung Pausenplatz Mund	160		Kantonsbeiträge ARA Visp		40
Umnutzung Aula Schulhaus Bammatta	76		Kostenbeteiligungen Anschlussgemeinden		200
Turnhalle-Mehrzweckhalle Bammatta	50		Kanalisationsanschlussbeiträge		200
<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>1'950</b>		Kehrichtanlagen Blatten	250	
AK-Erhöhung Danet	457		Kehrichtsammelstelle Mund	100	
Glasfasernetz Oberwallis Danet	233		Hochwasserschutz Milchbach	200	
Sanierung Sportanlagen	550		WC-Anlagen Ertüchtigung	50	
Freiluftbad Bammatta	110		<b>Volkswirtschaft</b>	<b>590</b>	<b>250</b>
Alte FO-Brücke	50		Kultur-, Naturlandschafterhaltung Bärg	30	
Velo- und Fussgängerbrücke Rotten	50		Sanierung Wässerwasserleitungen (Blatten-Belalp)	350	250
Skate- und Funpark Stapfen	500		Konzeptstudie Wässerwasserleitungen	60	
<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>110</b>		Kraftwerk Oberaletsch	100	
Beiträge Menschen mit Beeinträchtigung	60		Kommunales Energieförderungsprogramm	50	
Mobiliar Kinderbetreuung Zentrum rund ums Alter	50		<b>Total</b>	<b>7'781</b>	<b>690</b>
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1'110</b>				
Anteil Baukosten kantonales Strassennetz	100				
Verkehrsführung, Bauwerke (Marktplatz)	150				
Kantons-/Gemeindestrassen	60				
Furkastrasse Sanierung	50				
Forststrassen Projekt Kanton	100				
Pflästerungen Altes Dorf	250				
Öffentliche Beleuchtung	200				
Fahrzeuge, Maschinen	200				

Der Gemeinderat legt die Schwerpunkte der Investitionsvorhaben auf die Bereiche Umwelt, Raumordnung (Fr. 2,610 Mio./34%) sowie Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (Fr. 1,950 Mio./25%) und Allgemeine Verwaltung (Fr. 1.045 Mio./13%) fest. Im Bereich Umwelt/Raumordnung sind Investitionen in die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung geplant. Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit, Kirche sind Sanierungen in die Sportanlagen in Naters und Mund, in das Freiluftbad Bammatta sowie in den Skate- und Funpark im Stapfen vorgesehen. Im Bereich Allgemeine Verwaltung sind für den Ausbau der Verwaltungslokalitäten im WNF und für Sanierungsarbeiten am Mehrzweckgebäude in Mund Ausgaben budgetiert.

## Finanzkennzahlen

Kennzahlen dienen vor allem als Basis für Entscheidungsgrundlagen und zur Kontrolle der geplanten Ergebnisse. Damit eine bessere Vergleichsmöglichkeit besteht, werden die Finanzkennzahlen der Verwaltungsrechnung 2023 bis und mit der Planungsperiode 2029 gegenübergestellt.

### NETTOVERSCHULDUNGSQUOTIENT

\*Bewertung: < 100% gut, 100% – 150% genügend, > 150% schlecht

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoschuld in % der Steuererträge	103.58%	118.53%	110.57%	102.70%	91.12%	80.79%	66.53%
Bewertung*	genügend	genügend	genügend	genügend	gut	gut	gut

Der Nettoverschuldungsquotient verbessert sich kontinuierlich von genügend (RG 2023) bis gut (Planung 2029).

### SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

\*Bewertung: > 100% Hochkonjunktur, 80% – 100% Normalfall, 50% – 80% Abschwung

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	276.67%	109.26%	103.37%	141.76%	175.35%	160.17%	209.83%
Bewertung*	Hoch- konjunktur	Hoch- konjunktur	Hoch- konjunktur	Hoch- konjunktur	Hoch- konjunktur	Hoch- konjunktur	Hoch- konjunktur

Der Selbstfinanzierungsgrad weist die Phase der Hochkonjunktur aus.

### ZINSBELASTUNGSANTEIL

\*Bewertung: 0% – 4% gut, 4% – 9% genügend, > 9% schlecht

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettozinsbelastung in % der laufenden Erträge	-0.97%	-0.99%	-0.93%	-2.30%	-2.30%	-2.30%	-2.30%
Bewertung*	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Die Zinsbelastungsanteil bleibt während der ganzen Betrachtungsperiode gut.

### BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL

\*Bewertung: < 50% sehr gut, 50% – 100% gut, 100% – 150% mittel, 150% – 200% schlecht, > 200% kritisch

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Bruttoschuld in % der laufenden Erträge	110.30%	126.91%	122.09%	116.75%	108.72%	101.55%	91.63%
Bewertung*	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	gut

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt während der Betrachtungsperiode von mittel zu gut.

### INVESTITIONSANTEIL

\*Bewertung: < 10% schwache Investitionstätigkeit, 10% – 20% mittlere Investitionstätigkeit, 20% – 30% starke Investitionstätigkeit, > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben	18.33%	17.64%	18.47%	14.97%	13.61%	13.54%	10.68%
Bewertung*	mittlere Investitions- tätigkeit	mittlere Investitions- tätigkeit	mittlere Investitions- tätigkeit	mittlere Investitions- tätigkeit	mittlere Investitions- tätigkeit	mittlere Investitions- tätigkeit	mittlere Investitions- tätigkeit

Die Investitionsanteil weist eine mittlere Investitionstätigkeit aus.

## KAPITALDIENSTANTEIL

\*Bewertung: < 5% geringe Belastung, 5% – 15% tragbare Belastung, > 15% hohe Belastung

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Kapitaldienst in % der laufenden Erträge	15.14%	11.55%	11.16%	9.59%	9.10%	8.83%	8.33%
Bewertung*	hohe Belastung	tragbare Belastung	tragbare Belastung	tragbare Belastung	tragbare Belastung	tragbare Belastung	tragbare Belastung

Der Kapitaldienstanteil weist durchwegs eine tragbare Belastung aus.

## NETTOSCHULDEN PRO EINWOHNER

\*Bewertung: < 0 CHF Nettovermögen, 0 – 1'000 CHF geringe Verschuldung, 1'001 – 2'500 CHF mittlere Verschuldung, 2'501 – 5'000 CHF hohe Verschuldung, > 5'000 CHF sehr hohe Verschuldung

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	3'183	3'095	3'045	2'802	2'464	2'164	1'766
Bewertung*	hohe Verschuldung	hohe Verschuldung	hohe Verschuldung	hohe Verschuldung	mittlere Verschuldung	mittlere Verschuldung	mittlere Verschuldung

Die Nettoschulden in Franken pro Einwohner reduzieren sich von einer hohen zu einer mittleren Verschuldung.

## SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL

\*Bewertung: > 20% gut, 10% – 20% mittel, < 10% schlecht

	RG 2023	Bu 2024	Bu 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Selbstfinanzierung in % der laufenden Erträge	31.58%	15.67%	17.29%	18.60%	18.76%	19.16%	18.97%
Bewertung*	gut	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel

Der Selbstfinanzierungsanteil ist durchwegs im Mittel.

## Erfolgsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen gegliedert

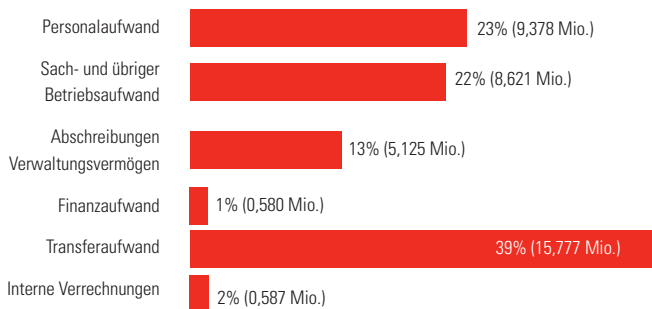
### ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	4'691'051.57	829'037.96	5'019'000.00	637'000.00	5'463'000.00	682'000.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'519'984.80	605'720.54	1'616'000.00	478'000.00	1'757'000.00	498'000.00
Bildung	7'168'062.05	494'830.55	7'482'000.00	416'000.00	7'656'000.00	427'000.00
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3'260'728.97	703'859.35	3'244'000.00	634'000.00	3'069'000.00	289'000.00
Gesundheit	933'354.60		1'105'000.00		1'176'000.00	
Soziale Sicherheit	5'293'834.93	1'769'333.50	6'280'000.00	1'670'000.00	6'054'000.00	1'610'000.00
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4'951'709.65	1'284'116.97	4'693'000.00	1'192'000.00	4'776'000.00	1'192'000.00
Umweltschutz, Raumordnung	4'360'691.80	3'909'962.40	3'967'000.00	3'382'000.00	3'936'000.00	3'326'000.00
Volkswirtschaft	682'449.45	36'010.50	804'000.00	28'000.00	754'000.00	28'000.00
Finanzen, Steuern	8'488'437.14	38'530'011.43	5'422'000.00	33'098'000.00	5'427'000.00	34'918'000.00
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>41'350'304.96</b>	<b>48'162'883.20</b>	<b>39'632'000.00</b>	<b>41'535'000.00</b>	<b>40'068'000.00</b>	<b>42'970'000.00</b>
Ertragsüberschuss	6'812'578.24		1'903'000.00		2'902'000.00	

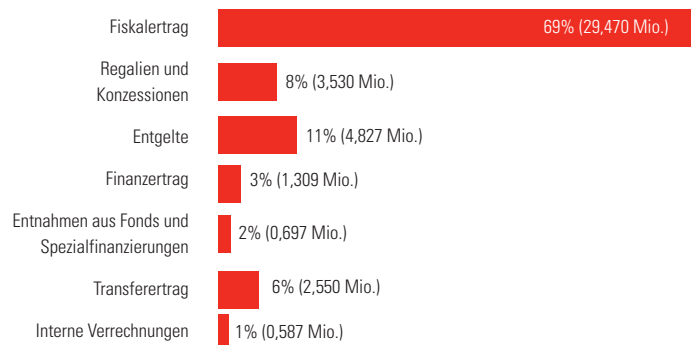
## ERFOLGSRECHNUNG NACH SACHGRUPPEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	9'987'235.10		10'357'000.00		9'378'000.00	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'792'478.86		8'072'000.00		8'621'000.00	
Abschr. Verwaltungsvermögen	5'021'025.10		5'137'000.00		5'125'000.00	
Finanzaufwand	526'947.22		600'000.00		580'000.00	
Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	777'410.54					
Transferaufwand	16'703'680.89		14'893'000.00		15'777'000.00	
Interne Verrechnungen	541'527.25		573'000.00		587'000.00	
Fiskalertrag		32'214'689.71		27'692'000.00		29'470'000.00
Regalien und Konzessionen		4'299'203.50		3'430'000.00		3'530'000.00
Entgelte		6'514'340.01		5'002'000.00		4'827'000.00
Finanzertrag		1'322'214.92		1'327'000.00		1'309'000.00
Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanz.		221'727.01		623'000.00		697'000.00
Transferertrag		3'049'180.80		2'888'000.00		2'550'000.00
Interne Verrechnungen		541'527.25		573'000.00		587'000.00
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>41'350'304.96</b>	<b>48'162'883.20</b>	<b>39'632'000.00</b>	<b>41'535'000.00</b>	<b>40'068'000.00</b>	<b>42'970'000.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>6'812'578.24</b>		<b>1'903'000.00</b>		<b>2'902'000.00</b>	

### AUFWAND 2025 NACH SACHGRUPPEN



### ERTRAG 2025 NACH SACHGRUPPEN



## Investitionsrechnung nach Sachgruppen und Funktionen gegliedert

### INVESTITIONSRECHNUNG NACH SACHGRUPPEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sachanlagen	5'219'400.10		6'000'000.00		5'971'000.00	
Immaterielle Anlagen VV	1'581'022.95		830'000.00		810'000.00	
Beteiligungen, Grundkapitalien VV					457'000.00	
Investitionsbeiträge	464'557.65		433'000.00		543'000.00	
Investitionsbeitr. eigene Rechnung		1'828'955.60		1'390'000.00		690'000.00
<b>Total Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>7'264'980.70</b>	<b>1'828'955.60</b>	<b>7'263'000.00</b>	<b>1'390'000.00</b>	<b>7'781'000.00</b>	<b>690'000.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>5'436'025.10</b>		<b>5'873'000.00</b>		<b>7'091'000.00</b>



## INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	958'157.20	4'550.00	1'065'000.00		1'045'000.00	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	169'940.50	71'387.35	230'000.00		80'000.00	
Bildung	893'472.00	808'454.60	360'000.00	700'000.00	286'000.00	
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	894'357.55		1'090'000.00	20'000.00	1'950'000.00	
Soziale Sicherheit	1'084'604.45		233'000.00		110'000.00	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	857'124.40		825'000.00		1'110'000.00	
Umweltschutz, Raumordnung	2'061'903.35	890'347.65	2'820'000.00	450'000.00	2'610'000.00	440'000.00
Volkswirtschaft	345'421.25	54'216.00	640'000.00	220'000.00	590'000.00	250'000.00
<b>Total Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>7'264'980.70</b>	<b>1'828'955.60</b>	<b>7'263'000.00</b>	<b>1'390'000.00</b>	<b>7'781'000.00</b>	<b>690'000.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>5'436'025.10</b>		<b>5'873'000.00</b>		<b>7'091'000.00</b>

### DETAILINFOS VORANSCHLAG

Auskünfte sowie einen detaillierten Voranschlag erhalten Sie bei:

Damian Schmid, Finanzverwalter, Gemeindeverwaltung Naters, Junkerhof, 3904 Naters, Tel. 027 922 75 67, finanzverwaltung@naters.ch, www.naters.ch

## Bericht WNF-Stiftung zur Übernahme WNF-Gebäude

### Traktandum 7, Urversammlung

Das unrühmliche Konstrukt des Campus WNF ist Vergangenheit, der Weg für einen Neustart des WNF ist gegeben.

Die damalige WNF AG wurde liquidiert und übertrug ihre Sachanlagen, das heisst Inventare der Ausstellung und Restauration, in Verrechnung des Darlehens zu einem Buchwert von Fr. 800'000.00 an die Gemeinde Naters. Die Gemeinde transferierte alsdann diese Fr. 800'000.00 nach einer extern beauftragten Bewertung der Inventarliste als Widmung in die WNF Stiftung und erhöhte damit das Stifterkapital auf Fr. 820'000.00.

Die WNF-Stiftung wurde am 19. Dezember 2018 gegründet. Die Gemeinde Naters ist einzige Stifterin. Der Zweck der Gesellschaft ist verankert in der Stiftungsurkunde der Stiftung World Nature Forum WNF mit Sitz in Naters: «Die Stiftung bezweckt den Betrieb und die Weiterentwicklung des World Nature Forums im Rahmen des Aletsch Campus, Naters, und des UNESCO-Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Die Stiftung kann alle Massnahmen ergreifen, die dem Zweck der Stiftung dienen, wie ebenfalls den Erwerb und die Bewirtschaftung der Immobilie des WNF in Naters.»

Mit der AXA als Eigentümerin des Gebäudes konnte für das Untergeschoss-Erdgeschoss und den 1. Stock ein unentgeltlicher Mietvertrag mit der Stiftung WNF abgeschlossen werden (Vertragsdauer auf 5 Jahre mit Option auf 5 weitere Jahre). Die Stiftung hat während dieser Zeit lediglich die Nebenkosten getragen. Die weiteren Stockwerke (2./3./4. OG) wurden durch die AXA mit Fr. 2.7 Mio. fertig ausgebaut und an Dritte vermietet. Bereits im Jahre 2018 und 2019 wurde mit der AXA die käufliche Übernahme des Gebäudes «Aletsch Campus» mit einem Kaufpreis von Fr. 6.0 Mio. in Erwägung gezogen. Dies wurde an der Urversammlung vom 23. Mai 2018 entsprechend kommuniziert. Gegen diese

Absicht wurde durch Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Naters Beschwerde bis ans Bundesgericht geführt mit folgenden Rechtsbegehren:

1. Die Beschwerdeführer geben Akt, dass die Beschwerde zurückgezogen wird, sobald die Finanzierung gewährleistet ist und der Gemeinde das Vorhaben dem Volk unterbreitet.
2. Der angefochtene Entscheid wird aufgehoben und es wird festgehalten, dass die Abstimmung betreffend die Umstrukturierung World Nature Forum WNF vom 23.5.2018 ungültig war und in gesetzeskonformer Weise ein allgemeiner Urnengang durchzuführen ist.»

Mit dem Urteil vom 15. Juli 2019 hat das Bundesgericht diese Beschwerde abgewiesen und hält u.a. fest:

- Als Stifterin bestimmt die Gemeinde das Stiftungsvermögen und widmet dieses dem Stiftungszweck (vgl. Art. 80 ZGB). Dem geplanten Sanierungskonzept und damit auch der Gründung der hier fraglichen WNF-Stiftung stimmte die Urversammlung der Einwohner Gemeinde Naters am 23. Mai 2018 zu.
- Eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB ist ein selbständiges Rechtssubjekt und hat als rechtlich verselbständigt Sondervermögen selbst und ausschliesslich für ihre Verbindlichkeiten einzustehen.

Trotz des positiven Urteils des Bundesgerichtes für die Einwohnergemeinde Naters und die WNF Stiftung verzichtete man aufgrund der damaligen Rahmenbedingungen, auch bedingt durch die Verzögerungen infolge Einsprache gegen den Urversammlungsbeschluss, im Jahre 2019 auf den Kauf des Gebäudes. Nachdem sich die Situation der WNF Stiftung konsolidiert hat, hat der Stiftungsrat in Absprache mit dem Gemeinderat beschlossen, das Gebäude zu kaufen.

### Umzug der Gemeindeverwaltung

Nachdem die Gemeinde seit geraumer Zeit auf der Suche nach Alternativstandorten für die Gemeindeverwaltung ist, eröffnete sich mit dem Campus WNF-Gebäude eine optimale Perspektive. Dies mit dem 3./4. Stock mit einer Bürofläche von 1'300 m<sup>2</sup>. Aus folgenden Gründen drängt sich ein neuer Standort für die Gemeindeverwaltung auf:

Seit dem Einzug in das Verwaltungsgebäude Junkerhof in den 70er Jahren ist die Bevölkerung von zirka 5'500 auf heute bald 11'000 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen und hat sich damit faktisch verdoppelt. Der Personalbestand hat sich seither situationsbedingt stetig vergrössert und die Büroräumlichkeiten im Junkerhof werden zu knapp und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen bezüglich Platzverhältnisse, Sicherheit, Datenschutz, Raumkapazitäten, technischen Ausbaumöglichkeiten und vielem mehr. Nicht zu vergessen ist auch der Aspekt der Barrierefreiheit: Das Gebäude im Junkerhof ist gänzlich nicht barrierefrei. Es fehlt beispielsweise ein Aufzug und auch breitere Türen für rollstuhlgerechte Zugänge. Auch die hohen Treppen, um in die höhergelegenen Stockwerke bzw. Abteilungen zu gelangen, sind für viele Personen eine Herausforderung bzw. unüberwindbar. Dies führt zu einer Diskriminierung und begrenzt den Zugang für Besucherinnen und Besucher oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter älteren Jahrgangs oder solcher mit körperlichen Einschränkungen. Die heute geltenden Standards und die gesetzlichen Vorgaben in diesem Zusammenhang können im aktuellen Verwaltungsgebäude Junkerhof nicht oder nur mit einem unverhältnismässig grossen Aufwand erreicht werden. Dies trägt zu einer Ausgrenzung von einzelnen Personenkreisen bei, was nie der Fall sein darf. Diese Argumente unterstreichen, wie wichtig es ist, dass moderne Büroräumlichkeiten auch den Anforderungen an Barrierefreiheit gerecht werden.

Mit dem Kauf der Liegenschaft durch die Stiftung WNF eröffnet sich für die Gemeinde Naters und damit für die Bürgerinnen und Bürger eine optimale Lösung bezüglich eines neuen Standortes. Die Realisation eines Neubaus würde mit Sicherheit teurer zu stehen kommen. Zudem ist die Umnutzung eines bereits bestehenden Gebäudes nachhaltiger. Der Mietvertrag wird per 1. Oktober 2025 abgeschlossen. Spätestens ab dem 1. Januar 2026 sollte der Umzug in das WNF-Gebäude Realität werden. Unterdessen werden die Verantwortlichen der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Fachleuten Abklärungen treffen, wie der bisherige Standort der Gemeindeverwaltung, das historische Gebäude Junkerhof, sinnvoll und nachhaltig umgenutzt werden kann.

### KAUFBEDINGUNGEN

Die AXA hat den Kauf durch die Stiftung WNF bestätigt unter nachfolgenden Bedingungen:

a Kaufpreis wie ursprünglich vereinbart	Fr. 6'000'000.00
Zusätzlich Investition im Innenausbau inkl. Mobiliar und Inventar 3./4. Obergeschoss	Fr. 1'000'000.00
<b>Total Kaufpreis</b>	<b>Fr. 7'000'000.00</b>

b Abänderungen des bestehenden Baurechtsvertrages vom 17. November 2019 mittels Mutation in einem separaten Baurecht für das Gebäude Campus.

c Nutzen und Schaden sollen rückwirkend auf den 1. Oktober 2024 übertragen werden.

d Nachweis der Finanzierung wie folgt:	
Eigenfinanzierung	Fr. 450'000.00
Übernahme Innenausbau inkl. Mobiliar und Inventar 3./4. Obergeschoss durch Gemeinde Naters	Fr. 1'000'000.00
Kredit Walliser Kantonalbank	Fr. 1'900'000.00
Kredit Raiffeisenbank	Fr. 1'900'000.00
NRP Darlehen Staat Wallis und Bund	Fr. 1'750'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 7'000'000.00</b>

e Mieteinnahmen	
Miete EG Restaurant	Fr. 60'000.00
Miete SAJA Stiftung Ausstellung	Fr. 100'000.00
Miete 2. OG	Fr. 94'000.00
Miete 3./4. OG Gemeinde	Fr. 196'000.00
<b>Total Miete</b>	<b>Fr. 450'000.00</b>

Die Stiftung verfügt zum heutigen Zeitpunkt über zirka **Fr. 1 Mio. eigene Mittel**. Der Kaufpreis für das Gebäude mit Fr. 7 Mio. ist mehr als angemessen. Das Gebäude Aletsch Campus umfasst 19'516 m<sup>3</sup> mit einer Bruttogeschossfläche von 4'618 m<sup>2</sup>. Die Liegenschaft wurde vor dem Kauf neutral geschätzt:

Realwert	Fr. 17'650'000.00
Ertragswert	Fr. 8'340'000.00
Verkehrswert	Fr. 9'890'000.00

An die Bevölkerung von Naters

## Einfacher geht nicht

Ist Ihre Liegenschaft am Glasfaser?

- Haben Sie noch solche Verteilerkästen im Haus?
- Diese können Sie vom Strom trennen. (nicht demontieren)
- Dienen im Ereignisfall als Backup.

**valaiscom**  
Hören, gucken!

Internet TV Telefonie

www.valaiscom.ch Furkastrasse 26, 3900 Brig info@valaiscom-ag.ch | 027 948 40 40

# «Lebendige Geteilschaften: Geschichten vom Berg»

Der Verein Lebendige Geschichte(n) hat das Projekt «Lebendige Geteilschaften» ins Leben gerufen, um gemeinsam mit der Bevölkerung das immaterielle kulturelle Erbe der Geteilschaften in der Gemeinde Naters – insbesondere in den Dörfern Blatten, Mund und Birgisch – zu dokumentieren. Das gesammelte Wissen, Geschichten, Erinnerungen sowie Archivmaterialien wie Fotos, Dokumente und Filme werden über ein digitales Museum zugänglich gemacht. Dieses kann über QR-Codes in der Region durch eine App sowie eine Webseite abgerufen werden, wodurch das kulturelle Erbe auf innovative und interaktive Weise einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

## Aabusitz als Startschuss

Am 2. Oktober lauschten über 130 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner im Zentrum Missionne beim Aabusitz den Geschichten und Erinnerungen von eingeladenen Zeitzeugen aus unterschiedlichen Generationen. Es war der Startschuss zur Lancierung des Projekts «Lebendige Geteilschaften: Geschichten vom Berg».

## Einladung «zum Hängert» – Archivierungstreffen in der Region

Ihre Geschichte ist ein wertvoller Teil unseres kulturellen Erbes. Um das Projekt weiter voranzutreiben, laden wir alle Interessierten herzlich zu unseren Archivierungstreffen ein. Bringen Sie Ihre persönlichen Geschichten, Erinnerungen sowie besonderen Gegenstände, Fotos oder Dokumente mit, welche uns an das Leben von damals am Berg erinnern. Keine Sorge: Die Objekte verbleiben bei Ihnen. Wir nehmen sie nur digital auf, um sie im Rahmen des Projekts zu archivieren und für die Zukunft zugänglich zu machen.

## Werden Sie Mitglied des Vereins!

Das Projekt lebt von der aktiven Beteiligung der Bevölkerung. Wenn auch Sie unser Herzensprojekt unterstützen möchten, würden wir uns freuen, Sie als Mitglied des Vereins Lebendige Geschichte(n) begrüßen zu dürfen. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Franken und trägt dazu bei, die Geschichte und Kultur unserer Region zu dokumentieren. Ihre Unterstützung und Mitwirkung sind entscheidend, um das Wissen und die Erinnerungen an kommende Generationen weiterzugeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lebendige-geschichten.ch](http://www.lebendige-geschichten.ch). Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die lebendige Geschichte unserer Region weiterzuschreiben! Scannen Sie den QR-Code rechts mit Ihrem Smartphone, um einen Einblick in das Projekt zu erhalten ([lebendige-geschichten.ch/blickpunkt/](http://lebendige-geschichten.ch/blickpunkt/)).



## ARCHIVIERUNGSTREFFEN

Die Archivierungstreffen finden an folgenden Tagen statt:

- **Blatten**  
Donnerstag, 21. November  
13.00 – 16.00 Uhr  
Tourismuslokal (oberhalb Beltour)
- **Mund**  
Freitag, 22. November  
13.00 – 16.00 Uhr  
Burgersaal
- **Naters**  
Samstag, 23. November  
13.00 – 18.00 Uhr  
Aula Schulhaus (Weingartenstrasse)



 Verein  
Lebendige  
Geschichte(n)

## Belalp-Solar

Die BURGERSCHAFT und die Einwohnergemeinde Naters haben zusammen mit den Projektträgern EnBAG, FMV und Alpiq entschieden, die notwendigen Abklärungen für eine alpine Photovoltaikanlage auf dem Plateau der Belalp zu tätigen. Aufgrund der Resultate der im ersten Halbjahr 2024 durchgeführten Machbarkeitsanalyse konnte die favorisierte Variante im Bereich «Hohbiel» festgelegt werden. Diese wurde durch die Projektträgerschaft in den letzten Monaten zum Bauprojekt (SIA-Phase 3) ausgearbeitet. Damit gemäss Art. 71a des Schweizer Energiegesetzes die Einreichung eines Baugesuchs bei den zuständigen Behörden erfolgen kann, bedarf es der Zustimmung der Standortgemeinde sowie des Bodeneigentümers. Aufgrund der Tragweite des Projekts haben sich der Burger- und der Gemeinderat entschieden, diesbezüglich am 24. November 2024 einen schriftlichen Urnengang durchzuführen.

Die entsprechenden Abstimmungsunterlagen erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Naters und die Bürgerinnen und Bürger von Naters mit separater Post.

Damit sich die Bevölkerung aus erster Hand über das Projekt informieren lassen kann, findet am **13. November 2024** um **20.00 Uhr** im Zentrum Missionne eine **Informationsveranstaltung** statt.